



Schnifis, 2. Mai 2018

Niederschrift über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum: Donnerstag, 26.04.2018
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:56 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Anwesend:

Gemeindemandatare

Bgm. Ing. Anton Mähr
Vizebgm. Gerhard Rauch
Veronika Abbrederis
Simon Lins
Karoline Alton
Herlinde Berchtel
DI Stefan Duelli
René Geiger
Stefan Regensburger
Johannes Stachniß

Ersatzvertreter

Karin Amann
Johannes Berchtel

Schriftführer

Günter Berchtel

Entschuldigt

Daniel Nigg
Rainer Schnegg

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung vom 15.2.2018**
3. **Umstellung Papiertonne**
 - 3.1. Beschlussfassung



- 3.2. Änderung der Abfuhrordnung
4. **Umwidmung je einer Teilfläche der GP124/2 und GP116 von derzeit FL in FS-Parkplatz**
5. **Auftragsvergaben**
 - 5.1. Schüttung und Asphaltierung Seilbahnparkplatz
 - 5.2. Umbau Lift Gemeindeamt
 - 5.3. Beschattung Volksschule
 - 5.4. Sanierung Saal / Gemeindeamt
 - 5.5. Erweiterung Kindersteg Schnifis
 - 5.6. Sanierungsmaßnahmen Feuerwehrhaus
6. **Evaluierungsbericht Landesrechnungshof - Behandlung nach § 5a (3) des Gesetzes über den Landes-Rechnungshof**
7. **Haftungsübernahme Darlehen Seilbahn**
8. **Berichte**
 - 8.1. Gemeindegarten
 - 8.2. Radweg / Fußwegverbindung Schnifis - Rös
 - 8.3. Projekt Quartiersplanung Zentrum
9. **Allfälliges**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mähr eröffnet die Sitzung um 20.05 Uhr, begrüßt die anwesenden Mandatäre sowie die Ersatzvertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Schnegg Rainer und Daniel Nigg.

Ersatzvertreter Johannes Berchtel wird nach § 37 Abs. 4 Gemeindegesetz angelobt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung vom 15.2.2018

Die Niederschrift der Sitzung vom 15.2.2018 wird ohne Einwand genehmigt.

3. Umstellung Papiertonne

Seit aus Sicherheitsgründen das Altpapier von der Jungfeuerwehr nicht mehr eingesammelt werden konnte (Papier musste zum Bauhof gebracht werden) sind die abgegebenen Mengen bei der Vereinssammlung deutlich zurückgegangen. Die Papierbehälter beim Bauhof sind seit-her laufend überfüllt, auch wird Papier laufend neben den Containern deponiert.

Es besteht die Möglichkeit, dass das Altpapier in einer Papiertonne gesammelt und wie Rest-müll und Kunststoff alle 4 Wochen abgeholt wird. Die Behälter werden von der Gemeinde den Haushalten kostenlos zur Verfügung gestellt (Kostenpunkt ca. € 6.000,-).

Wichtig ist, dass der Jungfeuerwehr auch weiterhin die Möglichkeit geboten wird, durch diver-se Aktionen einen finanziellen Beitrag zu erhalten.

3.1. Beschlussfassung

Die Einführung und Anschaffung der Papiertonne für jeden Haushalt wird einstimmig beschlos-sen.

3.2. Änderung der Abfuhrordnung

Es wird einstimmig beschlossen, die Abfuhrordnung der Gemeinde Schnifis per 1. September 2018 wie folgt abzuändern:

§ 4 Restabfälle

(3) Neben den Restabfallsäcken können auch folgende Abfallsammelbehälter verwendet werden: Kübel 60 Liter, Kübel 120 Liter und Container 240 Liter

§ 5 Bioabfälle

(2) Neben den Bioabfallsäcken können auch folgende Abfallsammelbehälter verwendet werden: 120 Liter Abfalltonne

§ 8 Abfuhrplan

(2) Die Abfuhr beginnt frühestens um 6.00 Uhr.

(3) Fällt der Abfuhrtag auf einen Feiertag, so erfolgt die Abfuhr am darauf folgenden Werktag. Die Abfälle dürfen frühestens am Vorabend des Abfuhrtages bereitgestellt werden.

§ 10 Sperrige Garten- und Parkabfälle

Sperrige Garten- und Parkabfälle können bei der von der Gemeinde Schnifis eingerichteten Sammelstelle für Gartenabfälle zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Der Ort und die Öffnungszeiten sind im Gemeindeblatt rechtzeitig zu verlautbaren.

§ 11 Altstoffe

2. Altpapier ist mit einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Sammelbehälter für „Altpapier“ (120/240/770/1.100 Liter Volumen) ab Liegenschaft zu sammeln.

2.1. Die Behälter sind an einer leicht zugänglicher Stelle zur Abfuhr bereitzustellen, dabei gelten sinngemäß auch die Bestimmungen der §§ 6 und 7.

2.2. Die Abfuhr der Papiertonne erfolgt 4-wöchentlich jeweils am Dienstag.

2.3. In Wohnanlagen mit mindestens 4 Wohneinheiten/Haushalten wird die Verwendung von Papiertonnen (1.100 Liter) vorgeschrieben.

§ 12 Verpackungsabfälle

(1) Verpackungsabfälle aus Papier und Pappe können gemeinsam mit dem Altpapier in der Papiertonne ab Liegenschaft erfasst werden.

4. Umwidmung je einer Teilfläche der GP124/2 und GP116 von derzeit FL in FS-Parkplatz

In der Sitzung vom 15.2.2018 wurde die Umwidmung beschlossen, allerdings sind vor dem GV Beschluss die Anrainer und Behörden zu verständigen. Die Umwidmung wurde kundegemacht, die Anrainer und Behörden verständigt. Es gibt keine Einwände, seitens der Behörden sind positive Stellungnahmen eingelangt. Die Umwidmung je einer Teilfläche der GP 124/2 und GP 116 von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet Parkplatz wird einstimmig beschlossen.

5. Auftragsvergaben

5.1. Schüttung und Asphaltierung Seilbahnparkplatz

Der Bescheid für den Seilbahnparkplatz liegt vor, als Auflage wurde eine Offenlegung des jetzt verrohrten Gerinnes vorgeschrieben. 11 Angebote sind eingelangt und wurden vom Büro Adler geprüft. Auf Antrag von Bgm. Mähr wird (wie vom Büro Adler empfohlen) einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Gerinne Umlegung an den Bestbieter, die Fa. Tomaselli Gabriel Bau GmbH um € 54.140,86 netto zu vergeben.

Für den Parkplatz Oberbau wurde von der Fa. Tomaselli Gabriel Bau GmbH ein Angebot eingeholt, das vom Büro Adler geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Es wird einstimmig beschlossen, den Auftrag für den Parkplatz Oberbau an die Fa. Tomaselli Gabriel Bau GmbH um € 62.960,41 netto zu vergeben.

Die Fa. Tomaselli Gabriel Bau GmbH bezahlt für das Aushubmaterial der Wohnanlage (ca. 2.600m³) einen Mischpreis von € 6,50/m³ (netto, aufgelockert inkl. Einbau), davon werden ca. 1.600m³ im Parkplatz und ca. 1000m³ auf der Deponie eingebaut.

5.2. Umbau Lift Gemeindeamt

Für den Umbau des Personenliftes (Nachrüstung) im Gemeindeamt wurden 3 Angebote eingeholt. Es wird einstimmig beschlossen, den Auftrag an den Bestbieter, die Fa. Kone AG um € 5.980,-- netto zu vergeben.

5.3. Beschattung Volksschule

Der Auftrag für die Beschattung (Verbundraffstores) des Turnsaales in der Volksschule wird einstimmig an den Bestbieter, die Fa. Stampfl um € 4.500,40 netto vergeben.

5.4. Sanierung Saal / Gemeindeamt

- Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Sanierungsarbeiten (Malerarbeiten) im Bereich ADEG und Laurentiussaal (Kostenpunkt ca. € 20.000,--) durchgeführt werden sollen. Die Auftragsvergabe wird an den Vorstand delegiert.
- Die Eingangstüre soll so umgebaut werden, dass ein unbehinderter Zugang zum Gemeindeamt ermöglicht wird. Die Kosten für einen Umbau auf eine automatische Öffnung belaufen sich auf ca. € 5.000,--. Einstimmiger Beschluss.

5.5. Erweiterung Kindererst Schnifis

Auf Grund der verbesserten Kinderbetreuung sind die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichend, weshalb Umbaumaßnahmen im Innen- sowie Außenbereich notwendig sind. Kostenpunkt ca. € 8.000,--. Die Umbaumaßnahmen werden einstimmig beschlossen, und die Auftragsvergabe an den Vorstand delegiert.

5.6. Sanierungsmaßnahmen Feuerwehrhaus

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Sanierungsarbeiten beim Feuerwehrhaus vom Bauausschuss zusammen mit der Feuerwehr abgeklärt und die Aufträge vom Vorstand vergeben werden.

6. Evaluierungsbericht Landesrechnungshof - Behandlung nach § 5a (3) des Gesetzes über den Landes-Rechnungshof

Der Evaluierungsbericht des Landesrechnungshofes über die Bauverwaltung Walgau wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

7. Haftungsübernahme Darlehen Seilbahn

Für die Umbauarbeiten benötigt die Seilbahn einen Kredit in der Höhe von € 170.000. Sollte Seitens der Gemeinde Schnifis die Haftung für ein Darlehen übernommen werden, könnten bei einer Laufzeit von 15 Jahren insgesamt € 13.846,30 gegenüber einem herkömmlichen Darlehen eingespart werden.

Da die Gemeinde mit einem Drittel an der Seilbahn beteiligt ist wird einstimmig beschlossen, die Haftung für das Darlehen über € 170.000,-- der Seilbahn zu übernehmen.

8. Berichte

- Im Bauausschuss wurden folgende Punkte behandelt: Sanierung VS/KG, Besichtigung Wohnhaus Jagdbergstraße 19, Vergabeempfehlung Parkplatz, Bestandserhebung Feuerwehr.
- Bezüglich Sanierung Bludescherstraße hat eine Besprechung stattgefunden, es wurden 50% Förderung aus dem Topf Radwegenetz zugesagt.
- Die anlässlich des Projektes „Ländliches Wegenetz“ durchgeführte Zustandserhebung wurde von Burtscher Wolfgang präsentiert. Daraus ist ersichtlich, was bis in 10 Jahren gemacht werden muss. Teilweise befinden sich die Straßen in einem sehr schlechten Zustand (Schifflände, Bludescherstraße, Schlinserstraße).
- Nachdem in 2 Sitzungen der AG Kinderbetreuung der künftige Bedarf an Betreuung und Platz eruiert worden sind, hat mit Fr. Dir. Rottmar ein Gespräch über die Verwendung von Schulräumlichkeiten stattgefunden. Ein Durchbruch könnte gemacht werden wenn im Gegenzug die Tagesbetreuung als zusätzlicher Raum (in dem Materialien laufend belassen werden können) für die Volksschule zur Verfügung steht, bei Veranstaltungen werden die Sachen weggeräumt. Die Tagesbetreuung ist ein zweckgewidmeter Raum der momentan nicht gebraucht und von der Gemeinde verwendet werden kann. Die Arbeitsgruppe arbeitet auch an einer zukunftsorientierten größeren Lösung (Kinderbetreuung - Bedarf ist gegeben). Lt. Geiger René ist ein Umbau (Durchbruch) nicht kompliziert und sollte im Juli gemacht werden können.
- Seilbahn: am 1.5. eröffnet die Seilbahn wieder, auch die Gastronomie wird im unteren Bereich fertig gestellt sein. Der Umbau hat sich auf Grund von Auflagen verzögert, sollte aber in 1 Monat abgeschlossen sein. Die Kosten dürften dadurch auch etwas über dem Plan liegen.
- Lt. Rauch Gerhard sollte man bis spätestens Frühjahr 2019 überlegen, wie es mit dem Dreiklang weitergeht. Für den Umbau der Seilbahn als nächstes Projekt wäre Matthias Mayr seiner Ansicht nach als Geschäftsführer ideal.

- Nahversorgung – Gastronomie: der Fragebogen über die Nahversorgung wird in den nächsten Tagen an alle Haushalte zugestellt. Am 14.5.2018 findet eine Sitzung der Arbeitsgruppe mit Herburger Johannes statt, die öffentliche Präsentation erfolgt am 7. Juni 2018.
- Bgm. Mähr verliest ein Dankschreiben der Faschingszunft für die Unterstützung anlässlich des heurigen Jubiläumsumzuges.
- Geiger Rene: die Dreiklang-Beschilderung wurde von der Fa. Ölz präsentiert und noch überarbeitet. Straßenschilder sind derzeit für Schnifis noch kein Thema, die Hausschilder könnten allerdings überlegt werden.
- Jugend- und Sport: das Jahresprogramm wurde besprochen. Am 31.5.2018 findet das Volleyballturnier, der Vernetzungsausflug ist für den 8. Juli 2018 geplant, das Tischtennisturnier soll im November 2018 organisiert werden.

8.1. Gemeindearchiv

Seit Juli 2016 gilt das Vorarlberger Archivgesetz, allerdings wurden Dokumente nur bis 2000 archiviert. Dünser Herbert könnte sich vorstellen, einen Teil der Archivierung zu übernehmen. Unterstützt werden könnte er von Dr. Dieter Petras, der auch das Archiv der Gemeinde Schlins betreut. Eine Besichtigung des Bregenzerwald Archivs zusammen mit der Regio Vorderland könnte organisiert werden.

Man sollte sich auf jeden Fall mit diesem Thema beschäftigen, evt. könnte der Kulturausschuss sich damit befassen.

8.2. Radweg / Fußwegverbindung Schnifis - Röns

Auf Anregung der Gemeinden Schnifis und Röns bezüglich eines sicheren kinderwagen- und fahrradtauglichen Ausbaus einer Verbindung zwischen Schnifis und Röns wurde vom Landesstraßenbauamt eine Variantenuntersuchung erstellt:

- Ausbau L54 – Kosten ca. € 1,7 Mio. (ohne Grundablöse)
- Neubau Radweg - Kosten ca. € 1 Mio. (ohne Grundablöse)
- Winterfester (asphaltierter) Ausbau des bestehenden Wanderweges - Kosten ca. € 130.000 (ohne Grundablöse) – Strukturförderung und Bedarfszuweisung möglich.
- Mehrzweckstreifen – auf Grund der bestehenden Fahrbahnbreiten nicht möglich.

Auf Grund der Budgetsituation des Landes ist ein Ausbau der L54 mit Erstellung einer Radverkehrsanlage bzw. Gehsteiges frühestens in 10-12 Jahren möglich, was allerdings auf Grund der Kosten-Nutzen Rechnung nicht realistisch ist. Empfohlen wird der Ausbau des Wanderweges, dieser müsste aber im Winter geräumt werden.

Seitens der Schnifner Bevölkerung wurde diese Verbindung bisher noch nicht angeregt. Vorstellbar wäre ein geschotterter Fußweg (evt. auch Rindenmulch) der auch für Kinderwagen befahrbar ist, obwohl auch der bestehende Weg seinen Charme hat. Eine bessere Verbindung zu Röns wäre wünschenswert, allerdings darf auf die Kosten-Nutzen Rechnung nicht vergessen werden. Da die Anregung von Röns gekommen ist wird das Ergebnis der GV Sitzung in Röns abgewartet bevor man sich weiter mit diesem Thema beschäftigt.

8.3. Projekt Quartiersplanung Zentrum

Die Förderzusage (50%) ist eingelangt, eine erste Besprechung hat stattgefunden. Eine Arbeitsgruppe von 6-10 Personen aus den Ausschüssen Raumplanung & Liegenschaften, Bauangelegenheiten & Infrastruktur sowie Soziales & Familie soll sich mit diesem Thema beschäftigen, gerne können sich auch Interessierte aus der Bevölkerung aktiv einbringen. Begleitet wird die Arbeitsgruppe von Markus Berchtold, mit 3-4 Sitzungen muss gerechnet werden. Ziel ist die Behandlung der Punkte

- Beteiligungskonzept (ob Bedarf vorhanden ist)
- soziales wohnen
- aktive Immobilienpolitik
- Entwicklung Spiecheracker.

Eine erste bauphysikalische Untersuchung wurde bereits gemacht. Fußwegverbindungen könnten mit der Quartiersentwicklung beschlossen werden.

Die erste Sitzung der AG Sitzung findet am 24. Mai 2018 statt

9. Allfälliges

- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung war für den 14.6.2018 geplant. Da zu diesem Zeitpunkt eine Regio-Veranstaltung stattfindet, wird die Sitzung auf Mittwoch, den 13. Juni 2018 vorverlegt.
- Am 17.6.2018 findet ein Lauf von Schnifis zum Hensler unter dem Motto „Schnaufen für einen guten Zweck“ statt. Die Gemeinde Schnifis hat sich mit einem Sponsorbeitrag daran beteiligt, da hier gute Werbung für Schnifis und die Seilbahn gemacht wird. Der Reinerlös kommt dem Schulheim Mäder zugute. 10 Freikarten werden den Mandataren zur Verfügung gestellt.
- Am 16.6.2018 veranstaltet die Feuerwehr den Angriffscup in Schnifis.
- Sanierung Jagdbergstraße 23: es besteht der Wunsch, in der oberen Etage durch eine Fensterumgestaltung mehr Licht in die Wohnräume zu bekommen. Im REK werden solche Änderungen kritisch definiert, weshalb Bgm. Mähr gerne die Meinung der Gemeindevertretung zu diesem Thema hören möchte. Man spricht sich dafür aus, dass auf jeden Fall nach Möglichkeit die Wünsche der Bauherren berücksichtigt werden sollten, allerdings ist dabei eine fachliche Begleitung zu empfehlen. Eine Besprechung mit Gestaltungsbeirat, Bauausschuss und Planer soll organisiert werden.

Ende der Sitzung: 22:56 Uhr.



Vorsitzender



Günter Berchtel
Schriftführer